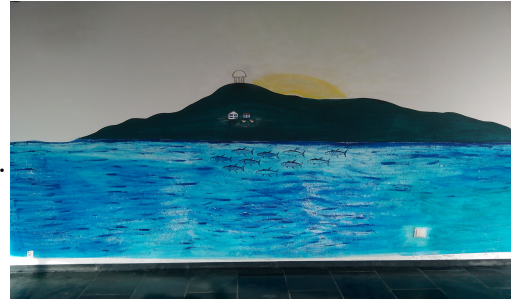


In unserem 8. Geschäftsjahr der Frühstückspension Pensão Francisca dürfen wir wiederum auf einen sehr guten Buchungseingang zurückblicken. Das stetige Wachstum der letzten Jahre hat sich eingependelt, da wir ja nicht unbeschränkt Bettenkapazitäten haben.

Rückblickend können wir aber sagen, dass das vergangene Jahr wieder schön und spannend war. So ergaben sich neue Freundschaften mit unseren Gästen und Besuchern. Wettermässig war es sowieso ein tolles Jahr und unsere Hobby-Landwirtschaft ist auch noch ein Stückchen gewachsen. Wie in den letzten Jahren wurden wir auch dieses Jahr von „Aktiv-Urlaubern“ freiwillig unterstützt, sei es mit Quellwasser holen, Garten- und Wartungsarbeiten erledigen, oder aber mit Kunstwerken. Alles in allem eine grosse Freude mit neuen Bekanntschaften, schönen Ernteerträgen und mit doch immerhin mehreren Ferientagen auf anderen Azoreninseln und einem Blitzbesuch in der Schweiz und in Österreich.



### Biobauern – Fortsetzung (siehe Newsletter 7)

Wie im Newsletter 7 angedeutet, wurde unser Projekt für die Produktion von Avocados, Mangos und Papayas bewilligt - allerdings erst im Mai 2017. Nach noch viel mehr Bürokratie konnten dann endlich die ersten Arbeiten ausgeführt werden (z.B. 500 [Metrosideros Bäume](#) als Windschutzhecken pflanzen, Erdarbeiten, Grundmauern für das Gewächshaus erstellen etc.) und im Endeffekt das Gewächshaus aufbauen, installieren und den Regenwassertank aufstellen. Ende Dezember haben wir mit der Pflanzung der Obstbäume begonnen. Unser Ziel ist es, das ganze Projekt bis Ende Mai 2018 realisiert zu haben. Wer uns dabei helfen möchte – sofort melden!



### Ökologie und Nachhaltigkeit

Mit verschiedenen Kursen versucht die Gemeinde die (jüngere) Bevölkerung für die erneuerbaren Energien und umweltschonende Lösungen zu interessieren. Im vergangenen Jahr besuchten uns schon Schülergruppen und in diesem Jahr junge Erwachsene (Studierende) um unsere Fotovoltaik- und Solarinstallationen und Regenwasserverwendung zu besichtigen. Dies macht uns Freude weil es zeigt, dass langsam das Bewusstsein für Umweltbelange wächst.



### Was gibt es Neues auf der Insel?

Die Wirtschaft brummt, die Baufirmen sind ausgelastet, öffentliche schon seit langem angekündigte Bauprojekte werden realisiert, es gibt immer wieder neue Kleinunternehmen in diversen Bereichen, die Restauration wurde auch verbessert, und der Tourismus hat zugenommen (speziell in den Sommermonaten).

## **Abfallbewirtschaftung**

Mittlerweile läuft das Recycling-Zentrum auf Vollast, das heisst der gesamte anfallende Müll wird sortiert und entsprechend behandelt und dann ALLES von der Insel gebracht. Entweder nach Terceira, der drittgrössten Insel der Azoren, dort steht ein Verbrennungsofen oder das recyklierbare Material wird mittels Übersee-Containern aufs Festland gebracht und dort der entsprechenden Verwendung zugeführt. So gesehen wären das ja paradiesische Zustände für unsere Insel, leider gibt es aber immer noch Unverbesserliche, die Müll illegal deponieren und entsorgen. Mit verschiedenen Programmen und Informationsanlässen versuchen die Behörden, die Inselbewohner für das Thema zu sensibilisieren. Man kann aber sagen, dass sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren sehr viel in die richtige Richtung entwickelt hat.

## **Bevölkerungszuwachs**

Gefühlt nimmt die Bevölkerung wieder zu, vor allem mit Ausländern aus allen Himmelsrichtungen. So werden weiterhin Ruinen aufgekauft und renoviert, sei es als Altersresidenz oder als Ferienhaus. Viele Häuser werden mit viel Liebe restauriert und tragen zu einem schönen Landschaftsbild bei. Wenn diese Entwicklung so weitergeht, gibt es in 10 Jahren kaum mehr Ruinen zu erstehen.

## **Satellitenstartbasis für Santa Maria?**

Unglücklicherweise hat die azorianische Regierung beschlossen, Santa Maria noch weiter zum Airspace-Zentrum zu entwickeln. Es sind ja schon verschiedene Installationen zur Beobachtung von Satelliten, tektonische Plattenverschiebungen etc. in Betrieb. Deshalb ist es in der Logik der Regierung, die Infrastruktur für das Hochschiesen von Kleinsatelliten anzubieten, sozusagen als Ergänzung zu den anderen Orbit-Dienstleistungen. Eine Lokalität wurde schon bestimmt und Probebohrungen wurden durchgeführt. Dieses unerwünschte Projekt hat in der Bevölkerung für viel Unruhe, Zivilproteste und Kopfschütteln gesorgt. Entbehrt die besagte Lokalität doch jeglichem gesundem Menschenverstand (Naturschutzzone, 50 Haushalte müssten umgesiedelt werden, Erschliessung/Logistik äusserst teuer und kompliziert).

Im Moment hört man gar nichts mehr und hoffentlich wird es dabei bleiben. Widerspricht es doch total der öffentlich bekundeten nachhaltigen Tourismusstrategie der Regierung.

## **Wanderungen**

Einige neue Wanderwege wurden „wiederentdeckt“ und für die Wanderer zugänglich gemacht, die Rundwanderung auf Santa Maria die Grande Rota mit 78 km Länge ist in mehreren Etappen machbar.

Ausserdem findet Ende Februar 2018 zum dritten Mal der Columbus Trail Run – Marathon mit 42 km oder Ultra Marathon mit 78 km statt.

Ein Besuch auf „unserer“ Insel Santa Maria lohnt sich auf jeden Fall, wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

**Herzliche Grüsse**

**Franziska und Christian**

Pensão Francisca  
Franziska Gastl & Christian Solenthaler  
Brejo de Baixo s/n  
9580-014 Almagreira, VPT  
Santa Maria, Azores, Portugal  
home 00351 296 884 033  
mobile 00351 963 128 111  
[www.azorean-spirit.com](http://www.azorean-spirit.com)